



# Y-CARE

Youth-Centered Approaches  
for Resilience and Empowerment



[www.y-careproject.eu](http://www.y-careproject.eu)

# VERNETZEN. UNTERSTÜTZEN. STÄRKEN.

## Youth-Centered Approaches for Resilience and Empowerment

Project Number: 2024-2-PL01-KA220-YOU-000286535

## Hallo vom Y-CARE Projekt

Vielen Dank, dass Sie einen Blick in den 5. Newsletter unseres Projekts werfen.

Seit der letzten Ausgabe haben wir viel erreicht. Wir haben die Projektmodule und die E-Learning-Plattform getestet und Diskussionsrunden zum Thema psychische Gesundheit und Wohlbefinden von Jugendarbeiter:innen organisiert. Einige dieser Diskussionsrunden laufen derzeit noch.

Außerdem setzen wir die aktive Verbreitung unserer Sensibilisierungskampagne zum Thema psychisches Wohlbefinden fort.

Da nur noch wenige Monate bis zum Ende des Projekts verbleiben, sind wir zuversichtlich, dass noch viele wichtige Aktivitäten und Ergebnisse vor uns liegen.

- ✓ [Erfahren Sie mehr über unsere ESG-Kampagne](#)
- ✓ [Neuigkeiten zur Sensibilisierungskampagne ansehen](#)

## Möchten Sie mehr erfahren?

Abonnieren Sie unseren Newsletter und bleiben Sie Schritt für Schritt auf dem Laufenden!

[#Y-CAREproject](#) [#mentalhealth](#) [#youthwork](#)

[Subscribe](#)

Projektnummer

2024-2-PL01-KA220-YOU-000286535



Y-CARE ist ein Projekt, das Europa darin vereint, jene zu unterstützen, die junge Menschen begleiten und stärken.

## Stay Connected

Facebook

[YCareProjectEU](#)

Instagram

[ycareprojecteu](#)

email

[info@y-careproject.eu](mailto:info@y-careproject.eu)

## Project Partners

### Countries involved

Poland • Greece • Croatia • Austria • France • Italy

### Organizations

Miasto Łomża • IDEA • IASIS • ISUM • BildungsLab • Tandem Plus • Quality Culture



This work is licensed under a Creative Commons Attribution - Non Commercial - Share Alike 4.0 International License



Co-funded by  
the European Union

Funded by the European Union. The views and opinions expressed are solely those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or Foundation for the Development of the Education System. Neither the European Union nor the Foundation for the Development of the Education System can be held responsible for them.



# Y-CARE

Youth-Centered Approaches  
for Resilience and Empowerment



[www.y-careproject.eu](http://www.y-careproject.eu)

# VERNETZEN. UNTERSTÜTZEN. STÄRKEN.



## 26 Geschichten rund um psychisches Wohlbefinden

Die Y-CARE-Sensibilisierungskampagne präsentierte 26 Geschichten und praktische Beispiele, die psychisches Wohlbefinden in der Jugendarbeit in ganz Europa fördern.

Die Kampagne stellte verschiedene Tools und Ansätze vor, die junge Menschen und Jugendarbeiter:innen unterstützen – darunter Peer Support, emotionale Kompetenz, Achtsamkeit, kreative Aktivitäten und Burnout-Prävention.

Durch diese Maßnahmen fördert Y-CARE gesündere, inklusivere und resilientere Umfelder in der Jugendarbeit.

Mehr erfahren ...



## Y-CARE-Podiumsdiskussionen zum psychischen Wohlbefinden laufen europaweit

Im Rahmen des Y-CARE-Projekts organisieren die Partnerorganisationen in ganz Europa Podiumsdiskussionen zum Thema psychisches Wohlbefinden in der Jugendarbeit. Die Veranstaltungen konzentrieren sich auf Themen wie Burnout-Prävention, Resilienz, Peer Support und den Zugang zu Angeboten im Bereich psychische Gesundheit.

Einige Podiumsdiskussionen haben bereits stattgefunden und sind auf großes Interesse bei Jugendarbeiter:innen, Pädagog:innen, Fachkräften im Bereich psychische Gesundheit sowie weiteren Stakeholder:innen gestoßen. Weitere Veranstaltungen sind derzeit noch in Umsetzung.

Berichte und Highlights aus den Diskussionen werden wir bald auf der Projektwebsite veröffentlichen. Bleiben Sie gespannt!

<https://y-careproject.eu/>



Co-funded by  
the European Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind ausschließlich die der Autor und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union oder der Stiftung für die Entwicklung des Bildungssystems wider. Weder die Europäische Union noch die Stiftung für die Entwicklung des Bildungssystems können für diese verantwortlich gemacht werden.